

Bremen plant jetzt länderübergreifend

STRAßENBAU Betroffen sind die Bundesstraßen 6n und 212n – Bessere Verbindung

BREMEN/KUZ – Es geht um Straßen, und es soll vorangehen. Und so haben die Straßenbauverwaltungen von Bremen und Niedersachsen jetzt – wie am Freitag formuliert wurde – „länderübergreifende Planungen vereinbart“. Es geht dabei um zwei Bundesstraßen – um die 6n und um die 212n.

Die Bundesstraße 6n ist ge-

dacht als Verbindung von Autobahn 281 (Anschlussstelle Kattenturm) und Autobahn 1 (Brinkum) – zusätzlich zum Arster Zubringer als zweiter Anschluss an die A1. Nach vielen Diskussionen wird favorisiert, die B6n unter der Start- und Landebahn des Bremer Flughafens hindurchzuführen. Sie soll „neben einer massiven Entlastung der Katten-

turmer Heerstraße zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrsbeziehungen zwischen Bremen und den angrenzenden niedersächsischen Landkreisen“ führen. Der Planungsschwerpunkt für die B6n liegt in Bremen.

Die 212n ist zwischen der A281 in Strom und der niedersächsischen Landesstraße 875 geplant. „Die gesamte Reali-

sierung der B212n“ von Huntebrück über die Landesgrenze Bremen-Niedersachsen bis zum Anschluss an die A 281 soll die Verkehrsverbindungen „zwischen den Räumen Wesermarsch, Delmenhorst und Bremen“ verbessern – und helfen, die Seehäfen des Unterweserraums besser an das Fernstraßennetz anzubinden.

05.06.13

11/12 Lokaltel Bremen